

Forum Illenau legt Punktlandung hin

Förderer mit Wechsel im Vorstand / Kosten für das heute öffnende Museum im kalkulierten Rahmen

Achern (mk). Dem Aufbau folgt das Engagement fürs Erhalten: Nach der Punktlandung bei der Illenau-Begegnungsstätte, die am heutigen Samstag eröffnet wird, stand am Donnerstag bei der Jahresversammlung des Fördervereins Forum Illenau das Danken im Vordergrund. Wünschte Vorsitzender und Sprecher Jürgen Franck zunächst dem plötzlich und ernsthaft erkrankten »Illenau-Akteur« Paul Droll gute Genesungswünsche, so war er von dem mit der Begegnungsstätte Erreichten begeistert: »Wenn das Museum so gut angenommen wird, wie es entwickelt wurde, hat sich der Einsatz für Achern gelohnt.«

Nun wird präsentiert

Bürgermeister Dietmar Stiefel bescheinigte mit den Glückwünschen der Stadt, dass das Museum einen »höchst wertvollen Teilabschluss« der Illenau-Konversion bringt: »Jetzt geht es um das Erhalten und die Präsentation dessen, was zum Leben und der Geschichte gehört.«

Jürgen Franck erinnerte an die Entwicklung der historischen Begegnungsstätte durch Fachleute und Ehrenamtliche, die im engagierten und zuweilen auch reibungsstarken Verbund und mit bester Unterstützung durch Firmen gehandelt hätten. Winfried Hoggenmüller führte an, dass der Gedenkraum und die wechselvolle Geschichte ebenso präsentiert werden sollen wie alles, was



Abschied und neue Aufgabenverteilung beim Förderverein Forum Illenau (von links): Florian Hofmeister, Madeleine Früh, Winfried Hoggenmüller und Jürgen Franck.

Foto: Michael Karle

zu den Patienten, Mitarbeitern und dem Alltag der einstigen Heilanstalt gehörte.

Knalliges Orange

Franz Rothmund und Florian Hofmeister erläuterten die auch im Farb- und Präsentationskonzept realisierte Zäsur zwischen Erdgeschoss im Wohlfühlrot und dem in knalligem Orange gehaltenen Obergeschoss und gingen zudem auch auf den Forschungsraum für Schüler ein.

Relativ Gutes hatte auch Kassier Walter Reiling zu melden. Bei den Kosten von knapp unter einer Million Eu-

ro sei man im kalkulierten und handhabbaren Rahmen geblieben. Dafür gab es dann auch Beifall bei der Entlastung.

Noch vor den Neuwahlen richtete Jürgen Franck Dank an Madeleine Früh und Winfried Hoggenmüller als scheidende Mitglieder. »Du warst hier eine Frau der ersten Stunde, hast dich in vielen Aktivitäten stark eingebracht«, lobte Franck Madeleine Früh und dankte Hoggenmüller vor allem für wertvolle Beiträge zur inhaltlichen Gestaltung des Museums.

Einstimmig gaben die Mitglieder den wieder bereiten

Mitgliedern des Vorstands ihr Vertrauen. Iris Glaser, Paul Droll, Jürgen Franck, Florian Hofmeister, Walter Reiling, Franz Rothmund und Markus Tisch bleiben im Amt. Oliver Büttner, Wolfram Ehmann und Klemens Helmholz gehören dem Gremium nach ebenfalls einstimmiger Wahl neu an.

Dessen neues Arbeitsmodell, so Franck, sehe vor, dass im kommenden Jahr Florian Hofmeister die Rolle eines geschäftsführenden Sprechers innehat. Mit dem jährlichen Wechsel wolle man bei klarer Aufgabenverteilung Entlastung erreichen.